

Auffällige Sprachentwicklung trotz unauffälliger Hörtests

1 Patient

- Junge, 7 Jahre
- Neugeborenen-Hörscreening: unauffällig
- Sprachentwicklung: verzögert, undeutliche Sprache
- Therapie: wöchentlich Logopädie ohne ausreichenden Erfolg
- Verdacht: Mutter und Logopädin vermuten Hörstörung

„Ich wurde als hysterische Mutter abgetan, mit dem Hinweis, dass bei Buben die Sprachentwicklung oft langsamer verläuft.“
Mutter

2 Bisherige Diagnostik

- Hörprüfungen bei vier niedergelassenen HNO-Ärzten
- Kind reagiert adäquat
- Ergebnisse immer unauffällig

3 Kindliche Entwicklung

Kindergarten:

- lautes Verhalten, Ausgrenzung, Rückzug des Kindes

Volksschule:

- Sonderpädagogische Stützkraft für 4 Stunden/Woche, enorme Lernrückstände, keine Lese-/Schreibkompetenz
- Soziale Ausgrenzung
- Wenig Verständnis für lautes Verhalten von Seiten der Lehrkraft

4 Zufallsbefund

Gemeinsames Musikhören mit neuen In-Ear-Kopfhörern

- Mutter verwendet Kopfhörer rechts
- Kind verwendet den zweiten Kopfhörer im linken Ohr - hört nichts



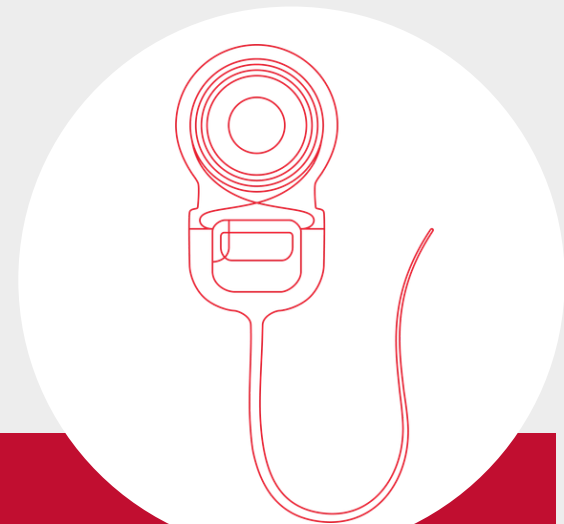
Termin bei HNO-Klinik



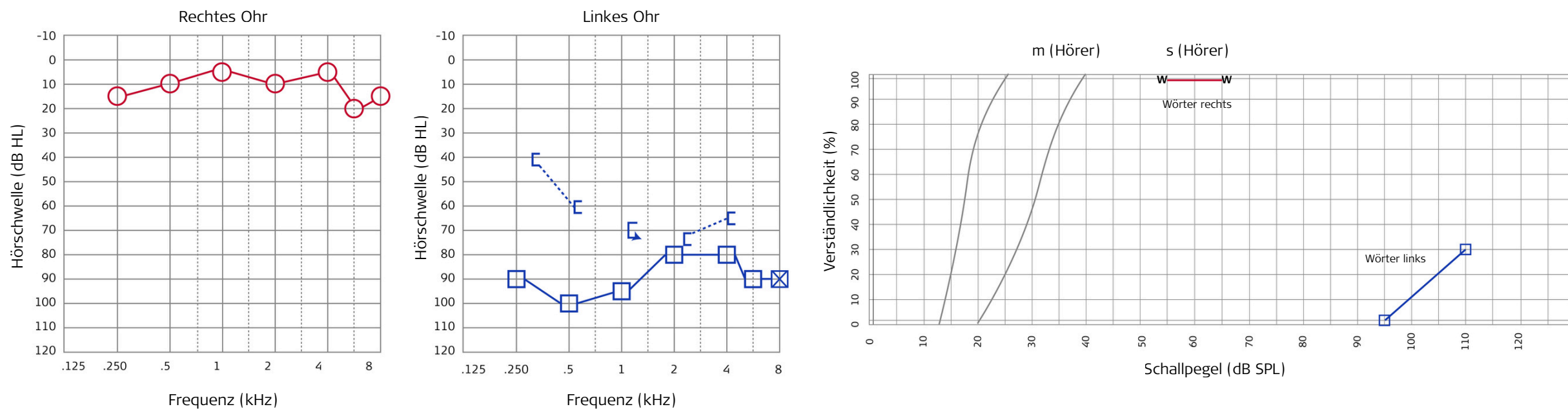
“

„Mein Sohn lebte in seiner eigenen Blase“

Auffällige Sprachentwicklung trotz unauffälliger Hörtests



5 Präoperatives Audiogramm / Sprachaudiogramm



6 Diagnose

- BERA-Untersuchung: hochgradige Schwerhörigkeit links
- Einseitige Ertaubung vermutlich kongenital, bei bisherigen Hörtests nicht erkannt

7 Therapieentscheidung

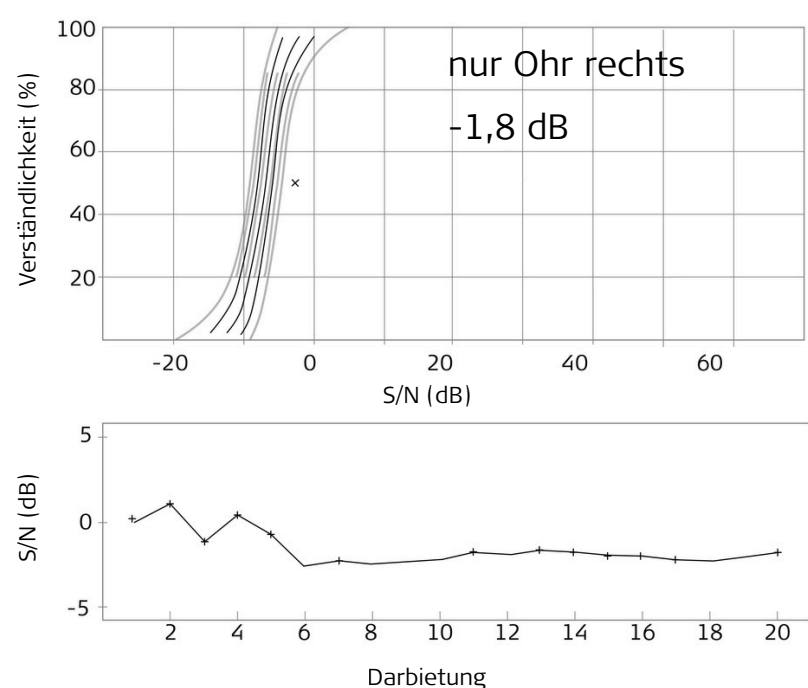
- Cochlea-Implantat Versorgung links

8 Hörversorgung

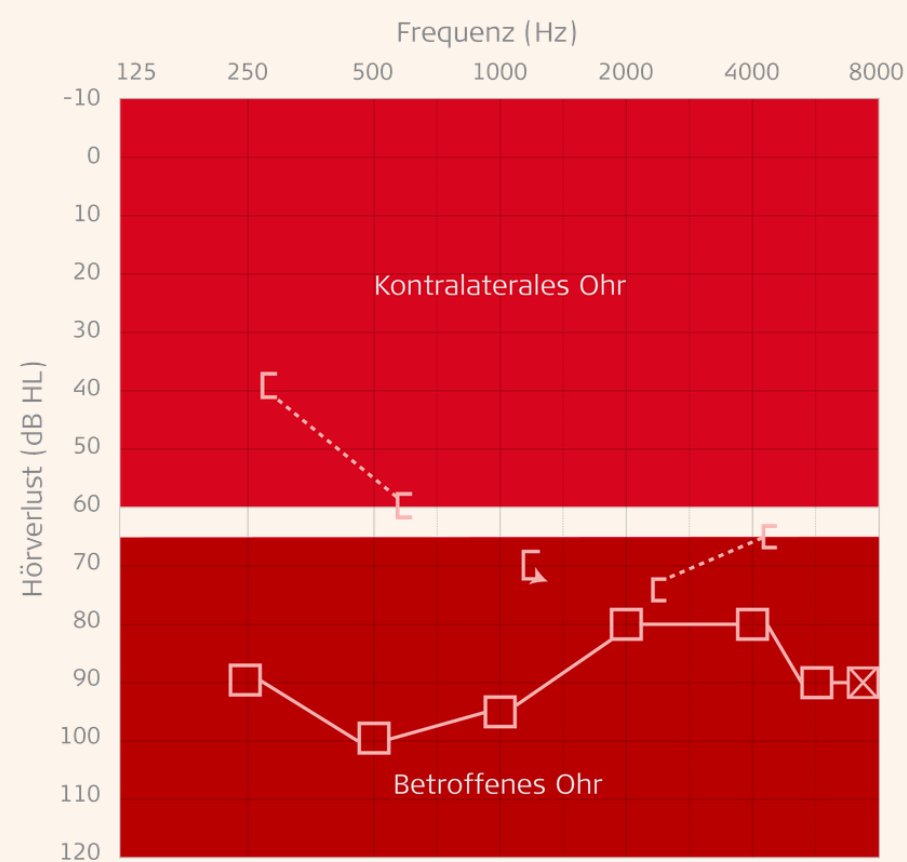
Cochlea-Implantat-Versorgung mit 8 Jahren

Adaptive Freifeldmessung im Störgeräusch - OLSA (65 dB)
 50% Schwelle nur Ohr rechts: -1,8 dB SNR
 50% Schwelle CI links + Ohr rechts: -4,1 dB SNR

Mit CI + Ohr signifikant besseres Sprachverstehen im Störlärm.



Indikationskriterien CI bei einseitiger Ertaubung

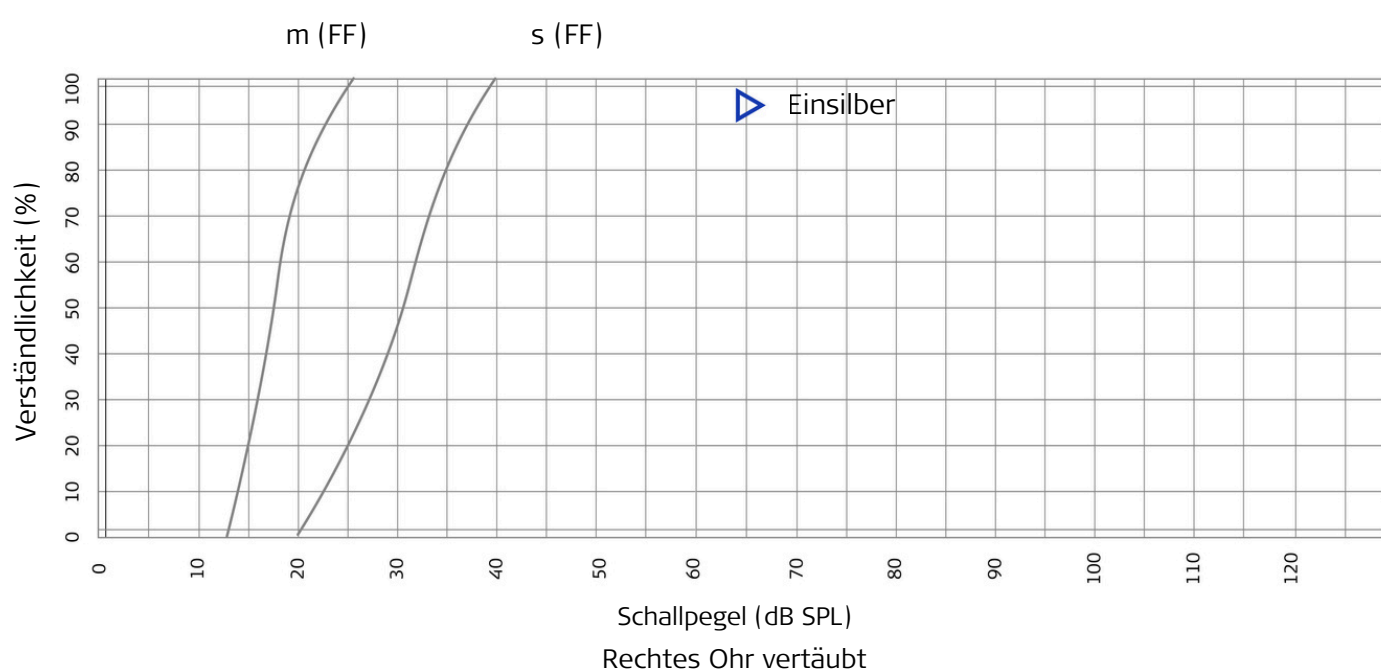
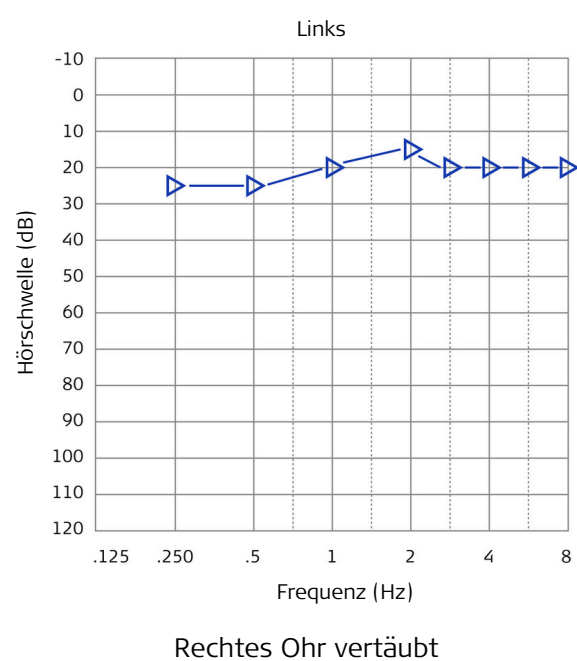


■ Knochen- und Luftleitungshörschwelle

Auffällige Sprachentwicklung trotz unauffälliger Hörtests



9 Tonaudiogramm / Sprachaudiogramm 9 Jahre postoperativ, mit CI



10 Wichtige Erkenntnisse

- Hörstörungen können unerkannt bleiben: Einseitige Hörstörungen bleiben trotz Neugeborenen-Screenings und Standardtests manchmal unentdeckt.
- Auffällige Sprachentwicklung: Getrennte Prüfung beider Ohren ist zwingend erforderlich.
- Früherkennung und Therapie: Frühzeitige Diagnose und Überweisung an Cochlea-Implantat-Zentren können Verzögerungen der Hör- und Sprachentwicklung verhindern.
- Verbesserung der Lebensqualität: durch strukturierte Diagnostik und zeitnahe CI-Versorgung

11 Wann an SSD denken und wie prüfen?

Bereich

Empfehlung

Verdachtsmomente

Verwaschene Sprache trotz Logopädie, soziale Isolation, auffällige Lautstärkepräferenz

Diagnostik

Getrennte Ohrprüfung mit Kopfhörern/Inserts

Weitere Schritte

Detaillierte und objektive Hörtests; bei bestätigter SSD Überweisung an CI-Zentrum